

[4403.] **Zu wirksamen Anzeigen** empfehle ich Ihnen den in meinem Verlage erscheinenden

**Landwirthschaftlichen Anzeiger,**  
herausgegeben von

Dr. C. Schneitler.

III. Jahrgang, 2000 Auflage.

Dieser Anzeiger wird wöchentlich gleichzeitig mit der in meinem Verlage erscheinenden **Landwirthschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mittel-Deutschland**, herausgegeben von Dr. C. Schneitler.

ausgegeben. Letztere verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine. Wöchentlich erscheint 1 Bogen gr. 4. mit Holzschritten.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 S $\mathcal{L}$  für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25% in Jahresrechnung.

Beilagegebühren für 1000 Beilagen 1  $\mathcal{S}$  15 S $\mathcal{L}$ .

**Volkszeitung.**

Organ für Jedermann aus dem Volke.  
Auflage 10,000. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 S $\mathcal{L}$  die Petitzeile oder deren Raum.

Beilagegebühren für 7800 Beilagen 4  $\mathcal{S}$ . (Mit den durch die Post versandten Exemplaren der Zeitungen dürfen keine Beilagen befördert werden.)

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin. **Franz Duncker.**  
(W. Besser's Verlagsbdlg.)

[4404.] Auf mehrseitige Anfragen melden wir, daß

**Insertate**

in den pro 1859 bei uns erscheinenden „**Volks- und Wirthschaftskalender**, herausgegeben vom hies. Verein zur Verbreitung guter Volksschriften,“ Minimum der Aufl. 12000, nur von solchen Artikeln übernommen werden, welche dem Vereine früher zur Einsicht vorgelegen und von selbstem gutgeheißen worden. Die Herren Verleger gediegener Volksbücher also, welche diesen Kalender zu Inseraten benutzen wollen, belieben die portofreie Einsendung der betreffenden Exemplare längstens bis ultimo April d. J. zu besorgen.

Insertionspreis 2 1/2  $\mathcal{R}$  für die gespaltene Petitzeile à 45 n breit oder deren Raum, mit Nachnahme des Betrags bei Abgabe des Belegs.

Wien, 8. März 1858.  
**A. Pichler's Witwe & Sohn.**

[4405.] **Kölnische Zeitung.**

**Insertate**

(à Petitzeile oder deren Raum 2 S $\mathcal{L}$  — bei f. g. Reclamen in gleicher Raumbenutzung 3 S $\mathcal{L}$ )

vermittelt die Unterzeichnete und stellt deren Beträge bei offenem Conto in Jahresrechnung.

Die Kölnische Zeitung erscheint täglich und hat noch neuerdings, in Folge bedeutend vergrößerten Formats und erweiterten Inhalts, eine beträchtliche Ausdehnung ihres Leserkreises erfahren; Anzeigen jeder Art finden daher durch dieselbe die umfangreichste und zweckmäßigste Verbreitung.

**W. DuMont-Schauberg'sche Buchh.**  
in Köln.

[4406.] **Zu beachten!**

In meinem Verlage erscheint seit Mitte December 1857 in Verbindung mit **Mercy's Anzeiger** täglich ein belletristisches Blatt unter dem Titel:

**Prager Morgenpost.**

Es ist mir durch die Creirung dieses Journal's, welches den neuen belletristischen Erscheinungen in einer monatlichen „**Rundschau**“ auf dem Gebiete der neuesten Belletristik“ besondere Aufmerksamkeit schenkt, gelungen, die Wirksamkeit von

**Mercy's Anzeiger,**

welcher bereits im V. Jahrgange erscheint, und der „**Morgenpost**“ als Prämienblatt zugefellt ist, trotz des eingeführten Journalstempels ungeschwächt zu erhalten.

Die „**Prager Morgenpost**“, von tüchtigen literarischen Kräften unterstützt und auf das Princip der Wohlfeilheit gestellt, sichert den Ankündigungen in „**Mercy's Anzeiger**“ namentlich von populären Artikeln einen günstigen Erfolg.

Insertionspreis 3/4  $\mathcal{R}$  für die 4mal gespaltene Petitzeile in groß Median.

Prag. **Heinr. Mercy.**

[4407.] Restauflagen mit Verlagserchten kaufe ich fortwährend, wenn mir Preise und Artikel conveniren, und bitte ich um gefl. Offerten und Einsendung eines Proberemplars.

**F. A. Reichel** in Bauen.

**Börse in Leipzig, am 22. März 1858.**

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	1/2 Mt. . . . .	—	143 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	1/2 Mt. . . . .	—	102 1/2
Berlin pr. 100 $\mathcal{S}$ Pr. Crt. . . . .	1/2 Mt. . . . .	—	99 1/2
Bremen pr. 100 $\mathcal{S}$ Lsdr. à 5 $\mathcal{S}$ . . . . .	1/2 Mt. . . . .	109 3/4	—
Breslau pr. 100 $\mathcal{S}$ Pr. Crt. . . . .	1/2 Mt. . . . .	—	99 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . . .	1/2 Mt. . . . .	57 1/4	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	1/2 Mt. . . . .	—	151 1/2
London pr. 1 Pf. St. . . . .	7 Tagedat. . . . .	—	—
	1/2 Mt. . . . .	6, 20 1/4	—
	3 Mt. . . . .	—	—
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	1/2 Mt. . . . .	—	80 1/4
	3 Mt. . . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss . . . . .	1/2 Mt. . . . .	—	97
	3 Mt. . . . .	—	95 1/2

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St. . . . .	9, 4 3/4	—
Augustd'or à 5 $\mathcal{S}$ pr. Stück Agio pr. Ct. . . . .	—	—
Pr. Friedrichsd'or . . . . .	—	—
And. ausl. Louisd'or . . . . .	—	93 1/2
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück . . . . .	—	5, 13 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\mathcal{S}$ . . . . .	—	4 1/2
Kaiserl. d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . .	—	4 1/2
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	—	25 1/2
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	454 1/2
Silber, „ d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . .	—	29 1/2
Wiener Banknoten . . . . .	—	97
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 $\mathcal{S}$ . . . . .	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) . . . . .	—	99 1/4

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\mathcal{M}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Börsentage vor Pfingsten und das Resagio. — Jahresprüfung der Zöglinge der Lehranstalt für Buchhandlungslehrlinge zu Leipzig, am 21. März 1858. — Gegenwarnung. — Miscellen. — Verbote. — Anzeigebrett Nr. 4323—4407. — Börse in Leipzig, am 22. März 1858.

Adolf & G. 4356.	Gottschald 4354.	Krebs-Schmitt 4395.	Senf 4349.
Anonyme 4386—91. 4399.	Gräfe & H. in R. 4370.	Kreidgericht in Götting 4324.	Springer 4332.
Bäcker & G. 4340.	Gadette & G. 4339.	Mayer, G., in V. 4346.	Stadigericht in Berl. 4323.
Bue in S. 4325.	Hauke 4375.	Mercy 4406.	Stein in St. 4357.
Bädeker in Gf. 4331. 4362.	Heerdegen 4373.	Meyer in Havn. 4396.	Steinacker 4328.
Baensch in R. 4353.	Herbig in V. 4341.	Müller, J., in R. 4368.	Strack 4392.
Böcker 4351.	Herold in G. 4380.	Rutt 4383.	Tauschig, B. 4333. 4345.
Böckelmann 4401.	Hess in V. 4371.	Pichler's W. & S. 4402. 4404.	Taubner 4385.
Brockhaus 4336.	Heise Berl. 4344.	Reichel 4407.	Tienemann in G. 4377.
Butsch 4359.	Hoffmann in W. 4342.	Reinwald 4379.	Trübner & G. 4343. 4348.
Deffen 4327. 4363.	Janssen 4367.	Schaumburg 4369.	Voigt & G. 4374. 4400.
DuMont-Schauberg 4405.	Jourdan, S. 4381.	Schellenberg 4330. 4358.	Wagner in Hrbg. 4398.
Duncker, F. 4403.	Kampfmeyer 4352.	Schmid, J. L., in R. 4384.	Wagner in V. 4347.
Exp. v. Alb. Ernest. Linie 4334.	Klemm, G., in D. 4350.	Schmidt in B. 4326.	Weber & G. 4355.
Friedländer & S. 4393.	Knipping 4365—66. 4397.	Schönningh 4376.	Williams & R. 4378.
Friedlein in V. 4337.	Köbler in V. 4372.	Schwers 4338.	Winifer 4394.
Gensel in B. 4382.	Kollmann in V. 4335.	Seidel in W. 4360.	Woblgemuth 4329. 4364.
Gersfenberg 4361.			

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Kraus.** — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner.** — Druck von **P. G. Teubner.**

